



# Natur- und Wandertipps von Gerald

## Zwei Bäche und ein Aussichtsturm bei Gimmeldingen

Südwestlich von Deidesheim liegt direkt am Waldrand der Parkplatz Mühltal. Direkt neben dem kleinen Bächlein kann man parken. Dem Weinbach und dem **Eselsweg** folgend steigt man hinab in Bachbett. Die nächsten ca. 500m sind sehr schön – die beste Jahreszeit ist Ende April/Anfang Mai bis Ende Oktober. Der kleine Bach windet sich durch ein Tälchen, flankiert von einigen Sandsteinfelsen.



sich durch ein Tälchen, flankiert von einigen Sandsteinfelsen.



Nach einem kurzen Bohlenweg erreicht man bald darauf die „Waldschenke“. Die ist die erste Station, wo man Essen und Trinken kann.

Nun geht es links mit „**blau-weißem Strich**“ in das Kupferbrunner Tal. Diesem folgt man auf der linken Seite in stetiger Steigung. Am Ende des tief eingeschnittenen Bachtals (leider trocken) schwenkt der Weg nach rechts und steigt in Serpentinaen weiter an. Schließlich erreicht man die wenig spektakuläre **Wegkreuzung Knoppenweth** (449 m).



Von hier aus könnte man ins Benjen-Tal absteigen. Wir aber wollen noch auf den Stabenberg (496 m) und folgen nun dem „**rot-weißen Strich**“.



Allzu viel aufsteigen müssen wir nicht, dann stehen wir an dem kleinen Aussichtsturm (erbaut 1904), der bei schlechtem Wetter auch innen etwas Schutz bietet. Schöner Blick auf das Hambacher Schloß und die Rheinebene.

Wir folgen dem „**rot-weißen Strich**“ nun steil im Zick-Zack bergab. Vorbei an einer Hütte geht es nun bequemer durch Kiefernwald. Die Höhe der Bäume läßt ahnen, daß das Wetter hier oft harsch ist. Schließlich verzweigt sich der Weg.

Rechtes geht „**weißer Punkt**“ ab. Diesem sanft abfallenden Pfad folgen wir zur Looganlage, die wir nach etwa 1km im Talgrund erreichen.



Kräftiger als zuvor der Weinbach strömt hier der Mußbach entlang. Das **Alte Jagdhaus Looganlage** lädt erneut zu Speis´ und Trank ein. Wir aber folgen dem breiten Talweg entlang des Mußbach. Eine schöne Wanderstrecke bis zum Ortseingang von **Gimmeldingen**.

Hier „kürzen wir ab“. Statt hinab ins Dorf zu gehen, biegen wir an einem Sportplatz auf gleicher Höhe bleibend nach links in die Straße „Gelwärts“ ab. Entlang der Häuser haben wir nun einen schönen Blick hinab in die Rheinebene.



Uns leitet nun „**roter Strich**“ bzw. „Pfälzer Mandelblütenweg“. Die Markierung ist bei der Durchquerung von Königsbach etwas schlecht zu finden. Man halte sich Richtung Kirche und geht dann unmittelbar an der östlichen Kirchenmauer entlang vorbei.



Schließlich verläßt man das Dorf wieder an seinem nördlichen Ende und spaziert entlang von Rebanbauflächen Richtung **Waldgasthaus Pfalzblick**. Im Sommer kann die unbeschattete Strecke anstrengend

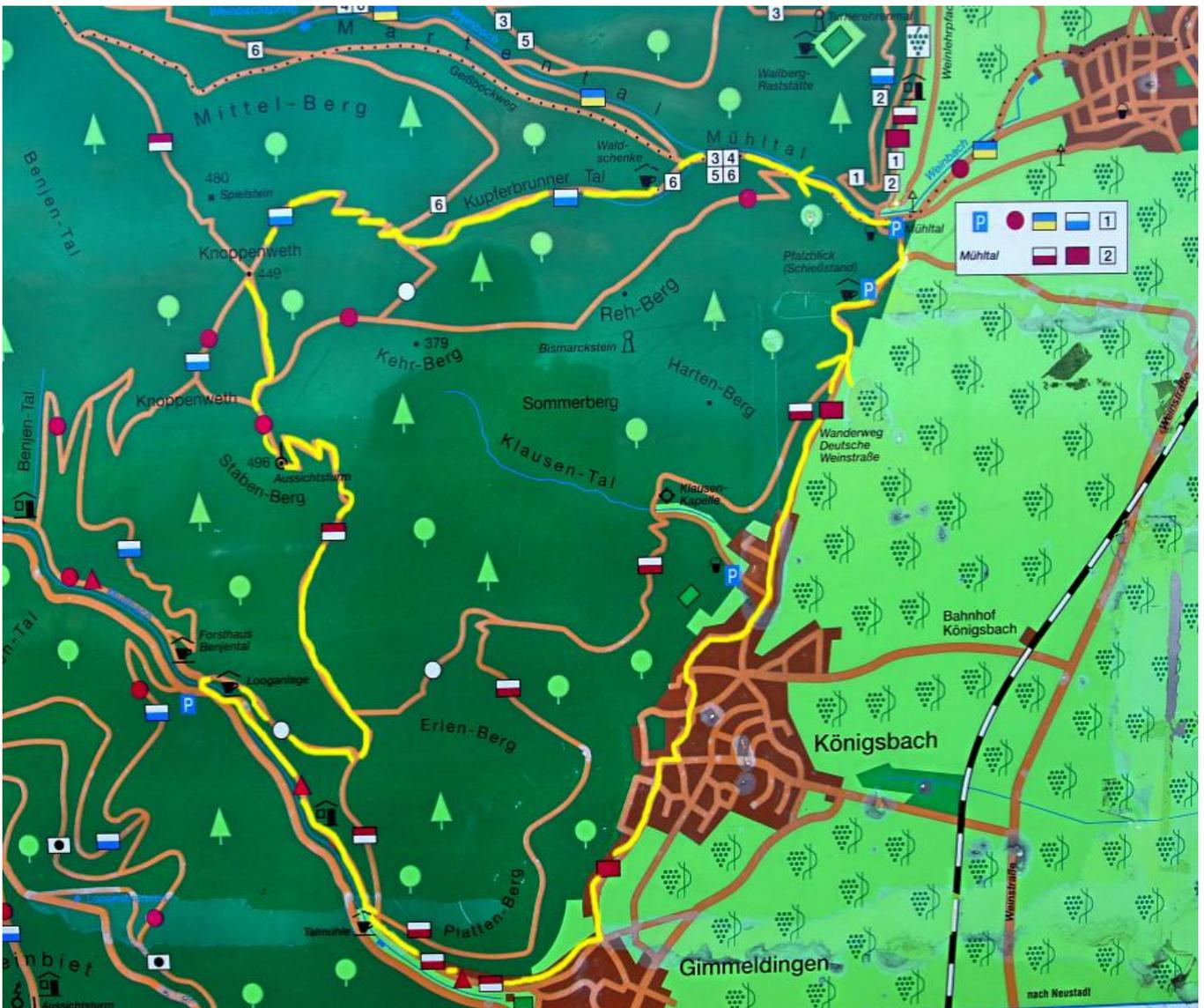


# Natur- und Wandertipps von Gerald

werden, ob wohl keine wesentlichen Steigungen mehr vorhanden sind.

Der Pfalzblick ist wortwörtlich zu nehmen, denn die Sicht bis hinüber zum Odenwald kann bei klarem Wetter umfassend sein.

Kurz nach der Gaststätte erreicht man, leicht absteigend, wieder den Parkplatz Mühlthal und damit den Anfang der Tour. Sehr schöne, abwechslungsreiche Rundtour mit 400m Anstieg und 12km Länge Länge.





# Natur- und Wandertipps von Gerald

